

# Jahresbericht



**2011 - 2012**

Stephan Timm - Benjamin Stello - Björn Krüger - Jibben Großmann

## Prolog

Wer arbeitet, macht Fehler. Wer viel arbeitet, macht mehr Fehler. Nur wer die Hände in den Schoß legt, macht gar keine Fehler.

Warum stellen wir dieses Sprichwort voran? Die Amtsperiode 2011 - 2012 im BSA Alster bleibt uns mit geteilten Erinnerungen im Gedächtnis, da unsere Qualitätsansprüche an uns und Euch uns manchmal an unsere Grenzen bringen. Natürlich überwogen die positiven Erlebnisse, weil wir uns mit jungen Schiedsrichtern freuen, die ihren Weg machen und sich entwickeln. Wir freuen uns über zahlreiche Anwärter, die wir für Euch ausbilden und die wir danach auf den vielen Veranstaltungen des BSA Alster wiedersehen und die so ein Teil der Gemeinschaft werden. Wir freuen uns über Eure Hilfe und Unterstützung bei der Organisation von Lehrgängen, Tagungen, Veranstaltungen und Leistungsprüfungen. Wir freuen uns, wenn die Veranstaltungen gut besucht werden, Euch gefallen und wir ein positives Feedback erhalten. Kurz gesagt: Wir setzen uns gerne für Euch ein und versuchen mit Euch, den BSA Alster zu entwickeln und immer wieder ein Stück weiter zu bringen.

Wir wünschen uns, dass Fehler, die immer mal wieder passieren, gelassener hingenommen werden und sachlich kritisiert werden. Wir ärgern uns dann nämlich schon selber genug über uns selber. Nie geschehen Fehler bewusst, sondern weil manchmal eine Verkettung unglücklicher Umstände nicht alles optimal erscheinen lässt. Ganz sicher ausgeschlossen aber ist, dass wir bewusst irgendwen verärgern wollen. Vielleicht kann hier in den kommenden zwei Jahren mit etwas mehr Gelassenheit gegenüber Unebenheiten, verbunden mit mehr stiller Anerkennung für die engagierte Arbeit, reagiert werden. Es würde beiden Seiten nützen.

Der Vorstand des BSA Alster möchte sich für das ausgesprochene Vertrauen und die Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren bedanken. Wir werden auch in Zukunft den BSA Alster nach innen und außen mit besten Wissen und Gewissen zum Wohle aller Schiedsrichter vertreten. Manche Entscheidung wird dabei immer mal wieder dem Einzelnen nicht direkt nützen, für das große Ganze aber trotzdem wichtig und richtig sein.

Wir laden Euch ein, diesen Weg in einem sachkritischen und menschlichen Miteinander weiter zu gehen und freuen uns auf weitere erlebnisreiche Jahre.

Über die Geschehnisse und Tätigkeiten im BSA Alster wird nun berichtet. Zunächst folgt eine allgemeine Übersicht über die Tätigkeiten des BSA Alster, im Anschluss daran wird über die Arbeit der einzelnen Ressorts Ansetzungen, Lehrarbeit, Statistik, Coaching-Kader und Beobachtungen berichtet.

Dazu noch diese kleine Anmerkung: Der Gebrauch der männlichen Schreibweise für die Worte „Obmann“, „Schiedsrichter“ und „Schiedsrichter-Assistent“ dient lediglich der Vereinfachung und Lesbarkeit des Berichtes und bezieht selbstverständlich auch die weiblichen Ausschussmitglieder mit ein.



**Der Vorstand des BSA Alster, v.l.n.r. Stephan Timm, Jibben Großmann, Björn Krüger, Benjamin Stello Foto: Hoffeins**

## Demokratie

Am 21.02.2011 fand im Sitzungslokal des BSA Alster beim SC Alstertal-Langenhorn die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des BSA Vorstandes statt. Von 30 stimmberechtigten Vereinen (= 437 Stimmen) waren 27 Vereine anwesend (= 431 Stimmen). Vom VfL Hammonia und von Standard Alu waren keine Vereinsvertreter anwesend. Nach der Aussprache und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes fanden die Neuwahlen in geheimer Wahl statt. Es gab keine Gegenkandidaten. Durchgeführt wurde die Wahl durch Wilfred Diekert (VSA Vorsitzender) und Christian Soltow (VSA Mitglied). Bei der Auszählung wurden beide unterstützt durch Peter Hoffeins (Glashütte).

Die Stimmabgabe erfolgte durch den jeweiligen Vereins-Schiedsrichter-Obmann oder Vereinsvertreter für die Schiedsrichter seines Vereines, gemäß Anwesenheitsliste.

Die Stimmen wurden bei der Wahl zum Obmann wie folgt abgegeben:

**Stephan Timm (SC Egenbüttel)** 308 Stimmen = 71,5 %  
98 Stimmen Enthaltung = 22,7 %  
20 Stimmen nicht abgegeben = 4,6 %  
5 Stimmen ungültig = 1,2 %

Zur Wahl der Beisitzer wurden die Stimmen wie folgt abgegeben:

**Jibben Großmann (Glashütte)** 349 = 81,0 %  
**Benjamin Stello (SC Egenbüttel)** 321 = 74,5 %  
**Björn Krüger (Eintr. Norderstedt)** 353 = 82,0 %  
Mögliche Stimmen: 1293  
abgegebene Stimmen: 1066  
38 Stimmen Enthaltung  
5 Stimmen ungültig  
184 Stimmen nicht abgegeben

Damit der war der neue und alte Vorstand des BSA Alster gewählt und konnte seine Arbeit in der gewohnten Konstellation fortsetzen. Die Aufgabenverteilung war weiter folgende:

**Stephan Timm (Obmann)** - Ansetzungen aller Spiele im BSA Alster  
- Vertretung des BSA Alster nach außen  
- Leitung der Sitzungsabende

**Benjamin Stello** - Lehrwart (bis September 2012)  
- Vertreter des Obmannes  
- Ausbildung von Anwärtern  
- Beobachtungswesen

**Björn Krüger** - Lehrstab  
- Lehrwart (ab September 2012)  
- Ausbildung von Anwärtern  
- Leitung Coaching-Kader

**Jibben Großmann** - Bearbeitung der Spielberichte  
- Statistik

Zum Ende des Jahres 2012 gab es aus beruflichen Gründen einen Aufgabenwechsel zwischen Benjamin Stello und Björn Krüger, der nun hauptverantwortlicher Lehrwart im BSA Alster ist.

## Ehre, wem Ehre gebührt

In den Jahren 2011 und 2012 konnte wieder vielen Schiedsrichtern des Hamburger Fußballverbands für ihre langjährige Tätigkeit gedankt werden. In guter Tradition erfolgten diese Ehrungen auf dem Neujahrsempfang des BSA Alster durch den Vorsitzenden des VSA, Wilfred Diekert, der zusammen mit Christian Soltow (VSA Beisitzer) die Ehrung der Schiedsrichterkameraden durchführte. In seiner ihm eigenen und humorvollen Art fand Wilfred Diekert, ebenso wie Christian Soltow, die richtigen Worte für die Schiedsrichter. Ein besonderes Highlight dabei sind die politischen, gesellschaftlichen und sportlichen Ereignisse des Jahres der jeweiligen bestandenen Schiedsrichterprüfung der zu Ehrenden. Für das leibliche Wohl war wie immer mit einem leckeren kalt/warmen Buffet gesorgt, was die Veranstaltungen wie immer gelungen abrundete. Alle Geehrten erhielten, neben der Ehrennadel des Hamburger Fußballverbandes und einer Urkunde, vom BSA Vorstand einen kleinen Pokal zur Erinnerung und einen Blumenstrauß.

Folgende Schiedsrichter wurden am 09.01.2011 geehrt:



Die zu Ehrenden alle gemeinsam (von links): Jürgen Braun, Siegfried Stellmach, Rainer Herbst, Roland Köbe, Reinhard Wunder, Miguel Fabrega, Günter Westphal, Hans-Jürgen Bender - Foto: Jibben Großmann

<b>25 Jahre</b>	Rainer Herbst, Eimsbütteler TV Reinhard Wunder, Niendorfer TSV
<b>40 Jahre</b>	Jürgen Braun, Niendorfer TSV Miguel Fabrega, Niendorfer TSV Roland Köbe, Eimsbütteler TV Siegfried Stellmach, Eimsbütteler TV Günter Westphal, Germania Schnelsen
<b>50 Jahre</b>	Hans-Jürgen Bender, TuRa Harksheide

Folgende Schiedsrichter wurden am 08.01.2012 geehrt:



Gute Stimmung bei den Geehrten (von links): Michael Trengel, Ralf Stoltze, Dieter Möller, Helmut Poser, Gerd Reinarz, Dirk Hartje - Foto: Jibben Großmann

- 25 Jahre** Dirk Hartje, Grün-Weiß Eimsbüttel  
Ralf Stoltze, Grün-Weiß Eimsbüttel  
Gerd Reinarz, SC Alstertal-Langenhorn
- 40 Jahre** Dieter Möller, Hamburger SV  
Michael Trengel, Eimsbütteler TV
- 50 Jahre** Helmut Poser, SC Alstertal-Langenhorn

Auch der Hamburger Fußballverband ehrte in den letzten beiden Jahren wie immer im stimmungsvollen Ambiente des Hotels Steigenberger verdiente Schiedsrichter für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit. HFV-Präsident Dirk Fischer und der Ehrenamtsbeauftragte des HFV Volker Okun überreichten die Ehrennadeln und eine Urkunde.

#### Ehrungen im Rahmen der Mitarbeiterzusammenkunft am 28.04.2011: Silberne Ehrennadel



Stephan Timm, SC Egenbüttel: Schiedsrichter-Obmann des BSA Alster seit März 2009, Mitarbeiter im BSA Alster seit 2001, Schiedsrichter-Ansetzer BSA Alster seit 2002

## DFB Verdienstnadel



**Markus Holdorf, Niendorfer TSV: Langjährige Leitung der Schiedsrichterabteilung; viele gewonnene Nachwuchsschiedsrichter; Aktive Jugendarbeit, 1994 silberne Ehrennadel**

## Ehrungen im Rahmen der Mitarbeiterzusammenkunft am 03. Mai 2012: DFB-Verdienstnadel



**Jibben Großmann, Glashütter SV: Vorstandsmitglied seit 1992 im BSA Alster - verantwortlich u.a. in der Zeit für die Spielberichtskontrolle, Statistik; SR-Beobachter seit 1995 im VSA, 2002 Silberne Ehrennadel des HFV**

## Aktion „Danke-Schiri“ – Ehrung für Horst Kiesewetter

**Der DFB sagt: „Danke, Schiri!“** Mehr als 78.000 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind an jedem Wochenende auf den Fußballplätzen in ganz Deutschland im Einsatz. Um die Leistungen der Unparteiischen an der Basis zu würdigen, startete der DFB in Kooperation mit seinen 21 Landesverbänden, die Aktion „Danke, Schiri!“. In den drei Kategorien „Schiedsrichterin“, „Schiedsrichter 20 bis 45 Jahre“ und „Oldie“ werden in jedem Landesverband drei Aktive geehrt, die sich seit vielen Jahren im Schiedsrichterwesen engagiert und sich durch soziales Engagement und Teamfähigkeit ausgezeichnet haben.

Der BSA-Vorstand hatte hier Horst Kiesewetter in der Kategorie „Oldie“ vorgeschlagen, um ihn für sein Lebenswerk angemessen zu würdigen. Erfreulicherweise hat der Verbands-Schiedsrichterausschuss dann auch Horst in dieser Kategorie als Sieger benannt. Darauf sind wir als BSA Alster sehr stolz.

Zur Begründung des VSA: Horst ist seit 1954 Schiedsrichter und leitet seit vielen Jahren pro Serie ca. 200 Spiele, z. T. pro Woche 9 Spiele. Schiedsrichter-Obmann im Verein seit 37 Jahren, hervorragende Repräsentation seines Vereins, Obmann und Lehrwart über viele Jahre im Bezirksschiedsrichterausschuss, Schiedsrichter-Beobachter, kritische, sachliche und weiterführende Analysen, heute Pate für seine vielen jungen SR im Verein. Wird auch „Regelpapst“ genannt, kennt sich in allen Satzungen und Ordnungen aus. Lebt sein „Hobby“ mit Leidenschaft.

Die hochkarätig besetzte, zweitägige zentrale Ehrungsveranstaltung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) fand dann in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover statt.

Es sind langjährig aktive Schiedsrichter an der Basis, die sich durch besonderes Engagement und ganz besondere Verdienste auszeichnen und als Vorbilder wirken. Und so ließ es sich der Vorsitzende der DFB-Schiedsrichter-Kommission Herbert Fandel (Kyllburg) nicht nehmen, die Ehrungen „seiner“ Schiedsrichter in Hannover höchstpersönlich vorzunehmen. Fandel: „Wir Schiedsrichter, von der Spitze bis zur Basis, sind eine große Familie.“



**Horst Kiesewetter nimmt die Glückwünsche vom Vorsitzenden der DFB-Schiedsrichter-Kommission Herbert Fandel entgegen – Foto: Getty**

Das kam auch bei den drei Siegern des Hamburger Fußball-Verbandes sehr gut an: Kirstin Warns-Becker (SC Hamm 02), Horst Kiesewetter (SV Glashütte) und Mike Albrecht (SV Bergstedt) waren sichtlich bewegt und sehr glücklich, als sie auf der Bühne im Hotel Hennies in Hannover die Glückwünsche vom ehemaligen FIFA-Schiedsrichter und Weltklasse-Referee Herbert Fandel entgegennahmen und für ihre jahrelangen Verdienste im HFV für das Schiedsrichterwesen ausgezeichnet wurden.



**Sieger in der Kategorie „Oldie“: Horst Kiesewetter (SV Glashütte)**

## Hoch und Runter

In der Serie **2011/2012** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

### **Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband)**

Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide  
Marcel Hass, Germania Schnelsen  
Björn Krüger, Eintracht Norderstedt  
Clemens Neitzel, Eintracht Norderstedt

### **Leistungsklasse 2 (Coaching-Kader)**

Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

### **Leistungsklasse 3 (Oberliga)**

Andreas Bandt, Eimsbütteler TV  
Thorsten Bliesch, Niendorfer TSV  
Jens Braun, Niendorfer TSV  
Benjamin Stello, SC Egenbüttel  
Stephan Timm, SC Egenbüttel

### **Leistungsklasse 4 (Landesliga)**

Tanja Krause, Hamburger SV  
Fabian Qualmann, Glashütter SV

sowie in der Leistungsklasse 5: Torben Kunde, SC Alstertal-Langenhorn, Mathias Blasek, SC Alstertal-Langenhorn und Cevahir Can, Eimsbütteler TV.

Leider hatte Torben Kunde zuvor den Sprung in die LK 4 hauchdünn nicht geschafft und erhielt für die Serie 2011/2012 eine neue Chance vom BSA Vorstand, die er dann auch erfolgreich nutzen sollte.

Diese Saison konnte aber insgesamt sehr erfolgreich abgeschlossen werden: Benjamin Stello schaffte den Aufstieg aus der LK 4 in die LK 3, Henry Wagner wurde aus der LK 4 nach guten Leistungen sogar in den Coachingkader LK 2 übernommen. Besonders positiv war der Sprung von Björn Krüger, Clemens Neitzel und Marcel Hass in den NFV Perspektivkader. Marcel Hass erhielt sogar zusätzlich noch einen Platz in der B-Jugend-Bundesliga.



**Unsere Aufsteiger in den Norddeutschen Fußballverband 2011 (von links): Marcel Hass, Björn Krüger und Clemens Neitzel**

Durch diese hohe Anzahl an VSA Schiedsrichtern, immerhin **FÜNFZEHN** an der Zahl, inklusive der LK 5-Schiedsrichter, wurden auch hohe Anforderungen an die Gespanssbildung gestellt. Dies wurde allerdings vom BSA Ansetzer immer gut gemeistert.

Zusätzlich gibt der VSA seit der Serie 2005/ 2006 jungen talentierten Schiedsrichtern der Bezirke die Möglichkeit, sich in überregionalen Einsätzen in der C-Jugend-Regionalliga zu beweisen. Der BSA Alster ist glücklich über diese Chance und setzt viel Vertrauen in seinen Nachwuchs. In anderen Landesverbänden pfeifen diese Spiele ausschließlich VSA-Schiedsrichter der höheren Spielklassen.

Für den BSA Alster waren in der Jugendregionalliga folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Heiko Bremer, Germania Schnelsen, Enis Mejahdi, Germania Schnelsen und Jouri Savitchev, Norderstedter SV.

In der Serie **2012/2013** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

#### **Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband)**

Marcel Hass, Germania Schnelsen  
Clemens Neitzel, Eintracht Norderstedt

#### **Leistungsklasse 2 (Coaching-Kader)**

Björn Krüger, Eintracht Norderstedt

#### **Leistungsklasse 3 (Oberliga)**

Thorsten Bliesch, Niendorfer TSV  
Jens Braun, Niendorfer TSV  
Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide  
Benjamin Stello, SC Egenbüttel  
Stephan Timm, SC Egenbüttel  
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

#### **Leistungsklasse 4 (Landesliga)**

Mathias Blasek, SC Alstertal-Langenhorn  
Tanja Krause, Hamburger SV  
Torben Kunde, SC Alstertal-Langenhorn  
Fabian Qualmann, Glashütter SV

sowie in der Leistungsklasse 5: Enis Mejahdi, Germania Schnelsen

Damit haben zwei von drei LK-5 Schiedsrichtern den Sprung in die Leistungsklasse 4 geschafft, was ein sehr schöner Erfolg für den BSA Alster ist. Außerdem hat Marcel Hass wieder eine höhere Spielklasse erreicht und leitet nun auch Spiele der A-Jugend-Bundesliga. Clemens Neitzel wird als Schiedsrichterassistent in der 3. Liga eingesetzt. Beide vertreten die Farben des BSA Alster in der neuen Regionalliga. Wenn man bedenkt, dass hier nur sechs Hamburger Schiedsrichter zum Einsatz kommen, ist das eine tolle Quote.

Michael Ehrenfort hat seinen Platz im NFV für andere Schiedsrichter freiwillig aufgegeben, pfeift aber weiter in der Oberliga.

Andreas Bandt hat die Altersgrenze im VSA erreicht und musste damit aus dem Kreise der VSA-Schiedsrichter ausscheiden. Leider hörten Ende 2012 aus beruflichen Gründen auch Tanja Krause und Fabian Qualmann auf.

Wir danken allen für die teilweise jahrzehntelange Vertretung unseres BSA und wünschen Euch für Eure Zukunft alles Gute.

Für den BSA Alster waren in der Jugendregionalliga folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Jouri Savitchev, Norderstedter SV, Jonas Dippe, Germania Schnelsen, Luca Jürgensen, Germania Schnelsen und Tobias Tewes, Germania Schnelsen.

## **BSA-Leistungsklassen-Schiedsrichter**

Grundsätzlich kann man hier immer wieder drei Gruppen von Schiedsrichtern nennen. Zum einen die altgedienten und erfahrenen Schiedsrichter als Basis für die Spielleitungen in den Leistungsklassen der Kreisklasse – Bezirksliga. Außerdem gibt es die Schiedsrichter mit Aufstiegsperspektive innerhalb des BSA bis in die Bezirksliga bzw. dann weiter in den VSA, und die Schiedsrichter, die über die Jugendleistungsklassen an die Kreis- und Bezirksliga herangeführt werden sollen.

In Bezug auf die „Oldies“ kann nicht oft genug gesagt werden, wie wertvoll diese Schiedsrichter für einen Bezirk sind. Sie sind zu allen Spielen anzusetzen und pfeifen mit viel Routine und zuverlässig jedes Wochenende ihre Spiele. Ohne diese Kameraden würden wir im Leistungsbereich große Schwierigkeiten haben, alle Spiele mit adäquaten Schiedsrichtern besetzen zu können. Wir sind froh, diese Schiedsrichter zu haben und möchten uns an dieser Stelle für das gezeigte Engagement herzlich bedanken.

In der Entwicklung unserer „Schiedsrichter mit Perspektive“ waren auch die letzten Jahre mit vielen positiven Entwicklungen, aber auch mit negativen Erlebnissen verbunden. Gute, talentierte Schiedsrichter fallen leider nicht wie reife Früchte vom Baum. Es ist und bleibt schwierig, junge und talentierte Schiedsrichter zu finden und zu motivieren, dabei zu bleiben. Wir haben die Erkenntnis gewonnen, dass wir schon sehr frühzeitig auf junge Kameraden zugehen müssen, die vielleicht erst C- oder B-Jugend pfeifen, und diese dann, so intensiv es geht, bei den Spielleitungen zu begleiten.

Die Schiedsrichter des Coaching-Kaders profitieren im Moment am meisten davon und zeigen spürbar bessere und stabilere Leistungen im Laufe einer Serie. Diese Altersgruppe wird von uns in Lehrgängen und Arbeitsgruppen zusammengefasst und ausgebildet. Wir haben mit dieser Vorgehensweise die Hoffnung, dauerhaft eine quantitativ größere Zahl an qualitativ guten Leistungsklassen-Schiedsrichtern gewinnen zu können. Es ist uns dabei bewusst, dass einige Schiedsrichter, in die wir schon jetzt Zeit, Geld und Arbeit investieren und investiert haben, wieder abspringen. Aus unserer Sicht lohnt sich diese Mühe und wir haben mit teilweise sehr jungen Schiedsrichtern, die in Form von Engagement und Leistungsbereitschaft an sich arbeiten, die ersten Früchte dieser Arbeit ernten können.

Der BSA Alster wünscht allen Schiedsrichtern, dass sie mit weiterhin guten und sehr guten Leistungen ihre persönlichen Ziele erreichen und/oder ihren jeweiligen Platz festigen. Auch wenn es einmal nicht so gut läuft, gilt immer noch das alte Sprichwort: „Wer Berge erklimmen will, muss Täler durchwandern.“

## **Ohne Schweiß kein Preis**

Zur Weiterbildung und zur Verbesserung der physischen Voraussetzungen gab es im Berichtszeitraum natürlich wieder diverse Lehrgänge, auf die wir Schiedsrichter entsenden konnten. Außerdem haben wir unsere Spitzennachwuchs-Schiedsrichter wie jedes Jahr auf Herz und Nieren geprüft und mehrere Leistungsprüfungen angeboten.

## **Training**

Das wöchentliche Training in der Moorbekhalle wurde in der Saison 2010/2011 und 2011/2012 von durchschnittlich 10 Schiedsrichtern besucht. Seit der Saison 2012/2013 ist der durchschnittliche Besuch auf 12 Schiedsrichter gestiegen und kein Training musste mangels Teilnehmern ausfallen. Neu ist seit dieser Serie, dass vorsorglich jeder Laufschuhe mitbringen soll, damit notfalls im nahen Sternschanzenpark etwas gelaufen werden kann und auch bei wenigen Teilnehmern niemand ohne Bewegung wieder unverrichteter Dinge nach Hause fahren muss.

Das Training wurde in dieser Amtszeit von Gerhardt Schulz-Greco (Eintr. Norderstedt) und Hannie Wilck (SC Egenbüttel) geleitet. Vertretungsweise ist auch Jouri Savitchev (Norderstedter SV) hier in die Verantwortung gegangen, was uns sehr freut und sicherlich auch zur positiven Persönlichkeitsbildung beiträgt.

## **Lehrgänge**

### **BSA Spitzen-Nachwuchsschiedsrichter**

Jeweils im April fand der jährliche Leistungstest des BSA Alster für die Schiedsrichter mit Ambitionen auf höhere Spielklassen auf der Sportanlage Königskinderweg statt. Für die Leistungsprüfung (Helsen-Test) und anschließende Regelarbeit fanden sich morgens unsere Schiedsrichter ein. Zunächst gingen die jungen Schiedsrichter an die 6 x 40 m-Sprints des Helsen-Tests. Bei der anschließenden Langstrecke haben auch fast alle Teilnehmer, die für höhere Spielklassen in der kommenden Serie vorgesehen gewesen sind, überzeugen können. Nach einer Umzieh- und Duschpause ging es mit der vom Lehrstab konzipierten Regelarbeit weiter, bei der 25 von 30 Punkten erreicht werden mussten.

Nach den beiden Prüfungsteilen fiel die Anspannung dann auch spürbar ab und in lockerer Atmosphäre ging es mit dem Mittagessen weiter. Im Anschluss wurde die Regelarbeit besprochen und die abgelaufene Serie bewertet. Hier ging Obmann Stephan Timm in erster Linie auf die zeitliche Verfügbarkeit der Schiedsrichter und das rechtzeitige Abmelden im DFBnet ein, damit eine gute Planung für alle möglich ist. Außerdem wurde auf die Problematik im Umgang mit sozialen Netzwerken, insbesondere Facebook, hingewiesen. Der eine oder andere Schiedsrichter hat sich dort allzu sorglos über geleitete Spiele, seinen bevorzugten Bundesligaverein oder über andere Kameraden geäußert. Hier wurden die Teilnehmer für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisiert. Zum Abschluss wurden von der Lehrgangsführung die sportlichen Perspektiven jedes Teilnehmers für die kommende Serie offen angesprochen. So weiß jeder, wo er steht. Die Teilnehmer haben ihrerseits ihre Ziele in der Schiedsrichterei für die kommende Serie formuliert. Auch der Vorstand des BSA Alster erhielt ein abschließendes Feedback für die Zusammenarbeit der abgelaufenen Serie und bekam konstruktive Vorschläge für eine noch bessere Lehrarbeit.

Wir danken herzlich Björn Stein für die Organisation und die Möglichkeit für die Durchführung dieser Lehrgänge bei Germania Schnelsen.

### **VSA Lehrgang für den LK 5**

Aufgrund der guten Leistungen im BSA meldete der Vorstand des BSA Alster folgende Schiedsrichter zum LK 5 Lehrgang des VSA:

**2011** Mathias Blasek, SC Alstertal-Langenhorn  
Heiko Bremer, Germania Schnelsen  
Cevahir Can, Eimsbütteler TV  
Enis Mejahdi, Germania Schnelsen

**2012** Sasa Gunjevic, Eimsbütteler TV  
Enis Mejahdi, Germania Schnelsen  
Jouri Savitchev, Norderstedter EV  
Luca Jürgensen, Germania Schnelsen

### **HFV Lehrgang für Nachwuchs-Schiedsrichter**

Für den Nachwuchs-Schiedsrichter-Lehrgang in der Sportschule in Jenfeld am 17./18.03.2012 meldete der BSA Alster Luca Jürgensen und Jonas Dippe (beide Germania Schnelsen).

Dazu erreichte uns von den Beiden folgender Bericht:

Am 17./18.03.2012 durften wir (Jonas Dippe und Luca Jürgensen) den Bezirksschiedsrichterausschuss Alster und den dazugehörigen Coachingkader bei dem diesjährigen Lehrgang für Nachwuchsschiedsrichter im Ligabereich vertreten.

Der Lehrgang wurde vom Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA) veranstaltet und wurde an der Sportschule des HFV um 10:00 Uhr durch Frank Behrmann, Christian Henkel und Björn Krüger eröffnet.

Nach kurzer Vorstellung der Teilnehmer und deren sportlicher Ziele wurde ein Leitfaden für den weiteren Lehrgang erarbeitet. Anschließend ging es mit einer Regelarbeit weiter, welche von Frank Behrmann auf LK5-Niveau konzipiert war. Danach begann Björn Krüger mit einem sehr interessanten Vortrag über die Spielvor- und -nachbereitung und griff dabei Sepp Herbergers Zitat: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ auf – sehr passend!

Nach dem Mittagessen stieß dann noch Alexander Teuscher (Lehrwart des BSA Nord) zu uns und filmte uns bei schwierigen Situationen für Schiedsrichter im Ligabereich, die wir selbst nachgestellt hatten und anschließend analysierten. Was hierbei besonders spannend war, ist, sein eigenes Auftreten auch mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Nach kurzer Kaffeepause hielt Alexander Teuscher noch einen Vortrag über die Ausarbeitung eines der wichtigsten Dokumente im Schiedsrichterbereich - der Sonderbericht. Anschließend wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt und sollten pro Gruppe je eine Videoszene auswerten und dazu einen Sonderbericht ausarbeiten. Hier wurde ausdrücklich darauf hingewiesen das vor allem unscheinbare Dinge sehr wichtig und ausschlaggebend sein können.

Am Abend gab es noch die Möglichkeit zum Hallensport, welche auch genutzt wurde.

Am Morgen des 18.03.2012 stand um 8:00 Uhr dann Frühsport auf dem Programmplan – mit anschließendem Frühstück. Gegen 9:30 Uhr stellte Christian Henkel uns dann das wichtige Thema „Beobachtungen“ vor. Bevor wir die Ergebnisse unserer Regelarbeiten erfahren sollten, welche für uns beide sehr gut ausfielen, referierte dann noch Frank Behrmann zum Thema des möglichen Werdeganges eines Schiedsrichters und den dazugehörigen Anforderungen.

Abschließend bedanken wir uns für einen informativen, lehrreichen und insgesamt rundum gelungenen Lehrgang.

Ein Bericht von Luca Jürgensen und Jonas Dippe.

## **Gemeinsame Sache**

Viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sorgten für den nötigen gemeinsamen Spaß. Es wurde zusammen Fußball gespielt, Skat gekloppt, gegessen, getrunken und gefeiert.

### **Herbert-Kuhr-Turnier**

Bei den jährlichen Hallenfußball-Turnieren stellte der BSA Alster wie immer eine Mannschaft, die aus echten Schiedsrichtern besteht. Andere BSA sind längst dazu übergegangen, Spieler aus Liga-Mannschaften zusammen zu suchen, die eher zufällig noch einen Schiedsrichter-Ausweis haben. Hier setzen wir ganz bewusst ein Zeichen dagegen und schicken eine spaßorientierte Mannschaft ins Rennen, die natürlich nicht ohne Ehrgeiz ist, zu gewinnen. Der sportliche Erfolg war aber zweitrangig und mit einem 5. Platz 2011 und einem 3. Platz 2012 waren auch alle zufrieden.

### **Skat**

Dieter Kowald richtete im Dezember 2011 wieder den beliebten Preisskat aus, der leider im Jahr 2012 krankheitsbedingt ausfallen musste. Dieser wird nachgeholt, sobald Dieter wieder völlig fit ist.

### **Schinkenbrot**

Mit dem traditionellen Schinkenbrot-Essen klangen die Jahre 2011 und 2012 im BSA Alster aus. Außerdem war wie immer der Nikolaus da und hat die Obleute mit Schoko-Nikoläusen versorgt.

Nach dem Essen kam es zu vielen informellen Gesprächen, die an diesem Abend noch eine Weile andauerten.

## Sommerfest

Als neue Tradition schon etabliert und die bestbesuchte Veranstaltung im BSA: Das Sommerfest im Juni zum Abschluss der Saison mit Fußballspiel der BSA-Mannschaft und gemeinsamem Grillfest und der Wahl des Schiedsrichters und des Schiedsrichter-Obmannes des Jahres.

Aufgrund der guten äußeren Bedingungen findet die Veranstaltung seit zwei Jahren auf dem Kunstrasenplatz an der Sternschanze statt. Im Jahr 2011 richtete der VfL Hammonia die Veranstaltung aus, im Jahr 2012 konnte sich der SC Sternschanze als ebenso guter Gastgeber fühlen. Die Spiele waren in beiden Jahren mit Ehrgeiz, aber nicht ohne den nötigen Spaß geführt worden und endeten, wie es sich für so eine Veranstaltung gehört, auch jeweils unentschieden.

Während sich die Spieler auf dem Platz noch abmühten, konnten sich die Zuschauer des BSA Alster schon mal von der Qualität des Grillgutes überzeugen. Dies holten dann die Spieler nach Spielende nach.

Bei der Wahl zum Obmann und Schiedsrichter des Jahres konnten wir 2011 gratulieren:

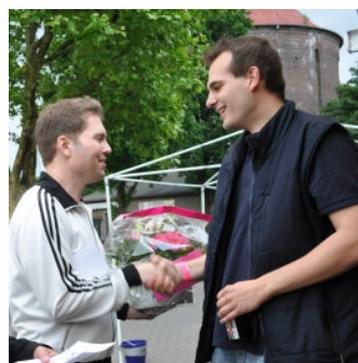
**Gerhardt Schulz-Greco** (Eintracht Norderstedt) zum Obmann des Jahres  
**Björn Krüger** (Eintracht Norderstedt) zum Schiedsrichter des Jahres



Stephan Timm gratuliert 2011 Gerhardt Schulz-Greco und Mike Gielow gratuliert Björn Krüger...

Bei der Wahl zum Obmann und Schiedsrichter des Jahres konnten wir 2012 gratulieren:

**Björn Stein** (Germania Schnelsen) zum Obmann des Jahres  
**Enis Mejahdi** (Germania Schnelsen) zum Schiedsrichter des Jahres



...und 2012 Enis Mejahdi und Björn Stein.

Alle bekamen einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

## **Jahresabschluss Trainingsgemeinschaft**

Im Dezember 2012 fand auch noch ein von Hannie Wilck organisiertes gemeinsames Essen mit anschließendem Kegeln in der Victoria-Klausur statt. Dieses war dann wirklich die letzte Veranstaltung des Jahres und danach gingen alle in die kurze Weihnachtspause.

## **Wir für Euch**

### **BSA-Mitarbeitertagung in Glückstadt – BSA-Obleute-Sitzungen – Lehrwartetagen – Beobachertagen - Ansetzertagen**

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Sachbearbeiter der BSA-Vorstände der einzelnen Aufgabengebiete zu einem gemeinsamen fachlichen Austausch und der Festlegung einheitlicher Richtlinien. Hier würdet Ihr von uns auf allen Veranstaltungen erfolgreich und lückenlos vertreten.

**Es folgen nun die Tätigkeitsberichte über die einzelnen Ressorts im BSA Alster.**

## **Beobachtungen**

Beobachtungen verstehen wir als eines der wesentlichsten Mittel zur Förderung unserer Spitzenschiedsrichter – und natürlich entscheiden sie in begrenzterem Umfang auch mit den in ihnen vergebenen Noten und Hinweisen über Aufstiege innerhalb des BSA und zum Verband. Letzteres spielt aber für den Bezirk nur eine untergeordnete Rolle, hier muss die Hauptbetonung auf der Förderung liegen. Dementsprechend muss sowohl durch die Qualität wie auch die Quantität sichergestellt sein, dass die Nachwuchs-Leistungsschiedsrichter gute Begleitung bekommen und Betreuung erfahren.

Für die Quantität sind weiterhin und wie schon in den letzten Jahren auch viele neue und alte Beobachter in unserem Bezirk unterwegs. Ich bin froh darüber, dass es eine gute Mischung aus „frischem Wind“ und „alten Hasen“ in unserem Ausschuss gibt und möchte schon fast traditionell an dieser Stelle wieder einmal ausdrücklich betonen, dass mir beide Gruppen wichtig sind! Gerade in ihrem Zusammenwirken kann und muss eine gute Förderung des Nachwuchses begründet liegen.

In den letzten beiden Jahren sind als Beobachter Mathias Blasek, Thorsten Bresch und Torben Kunde hinzugekommen. Auf eigenen Wunsch aus Altersgründen ausgeschieden ist Markus Holdorf. Vielen Dank für die geleistete Tätigkeit und den Neuen ein herzliches Willkommen!

Die jährlichen Beobachter-Tagungen fanden auch in den Jahren 2011 und 2012 wieder statt. Wir haben uns einmal in Lokstedt und einmal in Egenbüttel getroffen und diese Gelegenheit genutzt, um jeweils ein Spiel gemeinsam zu beobachten und zu besprechen. Darüber hinaus standen natürlich stets auch aktuelle Themen und Regelarbeiten auf der Tagesordnung.

Gepfiffen haben jeweils sehr gute Leistungsschiedsrichter im Bezirk: 2011 war dies Enis Mejahdi von Germania Schnelsen, 2012 Jouri Savitchev vom Norderstedter SV. Beide boten sehr gute Leistungen, machten aber auch einige kleinere Fehler, über die wir auswertend und abgleichend sprechen konnten. Diese sich anschließende Auswertung in Gruppen wie im Plenum ist von uns allen als sehr angenehm empfunden worden und führte nicht zuletzt auch zu hilfreichen Tipps an die Schiedsrichter. Deutlich sichtbar wurde auch, dass wir im Bezirk trotz persönlicher Unterschiede insgesamt doch relativ klar auf einer Linie liegen. Auch das Auszahlen der Aufwandsentschädigung hat wieder zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklappt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Marcus für die Verwaltung der Finanzen!

Der Jugendförderbogen, der statt eines Notendrucks Wert auf eine differenziertere Auswertung legt, um konkrete Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge geben zu können, wird weiterhin erfolgreich bei den Anfängern im Leistungsbereich angewendet. Auch eine Entwicklung wird durch ihn leichter sichtbar, für Leser wie Schiedsrichter.

Bis auf wenige Ausnahmen klappt das rechtzeitige Abgeben der angefertigten Beobachtungen in unserem Bezirk hervorragend, die durchschnittliche Zeit bis zum Eingang einer Beobachtung beim Schiedsrichter beträgt derzeit für Beobachtungen aus unserem eigenen Ausschuss knapp über einen Tag, weil auch die Weiterleitung per Mail sehr schnell funktioniert. Das ist ganz prima! Auch im

Vergleich der Bezirke untereinander liegen wir damit an der Spitze und jedenfalls deutlich vor dem VSA.

Zusätzlich gibt es noch das Coaching, das ebenfalls teilweise in den Bereich der Beobachtungen hineinspielt, vergleiche hierzu den Text von Björn.

Gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den meisten anderen Ausschüssen. Abhängig von den jeweiligen Sachbearbeitern wird es immer leichter, gewinnbringend und unterstützend tätig zu werden, z.B. beim ersten Gespanspiel eines jungen Schiedsrichters einen besonders geschulten Beobachter anzufordern oder kurzfristige Anfragen erfolgreich beantwortet zu bekommen. Auch wir leisten dieses für andere Ausschüsse im Gegenzug, sofern wir informiert werden. Das führt zweifelsohne zu einer weiteren Verbesserung der Qualität.

In guter Tradition möchte ich an dieser Stelle dann den Beobachtern danken, die 10 und mehr Beobachtungen in den beiden vergangenen Kalenderjahren vorgenommen haben. Das sind in der alphabetischer Reihenfolge:

<b>2011</b>	<b>Einsätze</b>	<b>2012</b>	<b>Einsätze</b>
Bresch	11	Hass	13
Hass	11	Kiesewetter	11
Kiesewetter	10	Kumeth	11
Kumeth	12	Schooff	11
Perleberg	15	Schulz-Greco	14
Schooff	10	Stello	16
Schulz-Greco	11	Trengel	12
Stello	15		
Trengel	10		

Insgesamt hat der BSA Alster im Kalenderjahr 2011 204 und im Kalenderjahr 2012 176 Beobachtungen durchgeführt. Der Rückgang erklärt sich insbesondere dadurch, dass aus anderen Ausschüssen signifikant weniger Beobachtungen angefordert worden sind sowie aus der Tatsache, dass wir zeitweise praktisch keinen Jugendleistungskader hatten und auch im Ligabereich aufstrebende Talente in größerer Zahl fehlen. Für die Aufgabe des Beobachtens stehen derzeit 32 Menschen ständig bereit, plus einige, die auf Anfrage gerne tätig werden, sonst aber z.B. für den VSA beobachten.

Dank des Dfbnets können inzwischen praktisch alle Beobachtungsaufträge elektronisch angesetzt und überprüft werden. Das ist eine große Erleichterung, setzt aber voraus, dass Mails rechtzeitig gelesen werden. Auch Spielausfälle werden per Mail mitgeteilt, wenn die Vereine dies rechtzeitig eingeben. Ansonsten bleibt natürlich nur, vorher beim platzbauenden Verein anzurufen, ob gespielt werden kann, damit unnötige Anreisen erspart werden können. Das kann von Beobachtern ebenso wie von den Leistungsschiedsrichtern, die sie beobachten, meiner Meinung nach auch erwartet werden. Wichtig ist auch, unten in jeder Ansetzungsmail auf den Bestätigungslink zu klicken, damit ich sehen kann, dass der Auftrag richtig angekommen ist. Das klappt inzwischen bei uns aber wirklich praktisch durchgängig.

Zuletzt bleibt mir für diesen Bereich nur der Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeite: Das passiert eigentlich durchgehend in einer ausgesprochen erfreulichen Art und Weise! Ich wünsche mir sehr, dass das auch weiterhin in dieser Form der Fall sein wird und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön habe ich hier an alle Beobachter zu richten: Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit, das macht wirklich großen Spaß! Auch die Kommentare in den Beobachtungen werden zunehmend differenzierter und aussagekräftiger. Dieser Weg muss unbedingt weiter begangen werden. Insgesamt bekomme ich inzwischen häufig Beobachtungen, die nicht nur im Vergleich mit anderen Bezirken, sondern auch in dem mit „normalem“ VSA-Standard im deutlich gehobenen Bereich liegen. Das freut mich sehr!

Benjamin Stello

## Ansetzungen

Wie die Zeit vergeht - mit der abgelaufenen Amtsperiode bin ich schon zehn Jahre für den BSA Alster als Ansetzer tätig. Wenn ich mich an die Anfangszeiten mit Excel-Listen und Fax-Versand zurückerinnere, kommt mir das heute unwirklich vor. Mittlerweile geht alles elektronisch über das DFBnet/E-Mail und mein Faxgerät habe ich im Dezember zum Recyclinghof gebracht und entsorgt.

Die Technik in Form des DFBnets hat endgültig Einzug gehalten. Alle Obleute haben sich mittlerweile daran gewöhnt und arbeiten problemlos damit. Mittlerweile bearbeiten die Schiedsrichter ihre Freistellungen selber und helfen damit ihren Obleuten, die Ansetzungen effizient zu erledigen.

Die Gesellschaftsspiele werden nun von den Obleuten in allen Spielklassen selber in das System eingegeben und müssen nur noch vom VSA, von Jibben oder mir besetzt werden. Der Spielbericht online ist bis die Herren-Kreisliga, Frauen-Landesliga und Jugendlandesspielen eingeführt worden und ohne Ausnahme verpflichtend. Der Spielausschuss hat entschieden, dass ab der laufenden Saison 2012/2013 in allen Spielklassen der Spielbericht online zum Einsatz kommen kann. Ab der Saison 2013/2014 ist er zusätzlich für die Jugend-Bezirksliga verpflichtend, aber der Saison 2014/2015 für alle Spielklassen. Damit entfällt dann endlich die doppelte Buchführung der Statistik, die dann komplett über das DFBnet abgebildet werden kann. Wichtig ist, dass jedes Spiel auch mit einer **namentlichen** Schiedsrichter-Ansetzung versehen ist, damit der Spielbericht auch online bearbeitet werden kann. Ab der Saison 2013/2014 wird dieses sogar Pflicht sein und es sind verbandsseitige Strafen geplant, wenn Spiele ohne namentliche Ansetzung bleiben.

Die Vielzahl der Verlegungen, nachträglichen Ansetzungen und Umbesetzungen ist durch das alleinige Medium DFBnet viel transparenter, schneller und sicherer geworden. Es ist immer gewährleistet, dass der Schiedsrichterbmann, sofern er bei dem betreffenden Spiel einen Schiedsrichter angesetzt hat, ebenso wie der Schiedsrichter eine Mail mit den neuen Spieldaten erhält.

Nach einem Spelausfall verbleiben die Spiele automatisch bei dem angesetzten Verein und so tauchen diese Spiele nach Neuansetzung automatisch wieder auf, ohne dass ich diese neu ansetzen musste. Eine wirklich gute Erleichterung in der täglichen Arbeit. Allerdings verbleiben diese Spiele auch solange auf dem alten ausgefallenen Termin, bis der Verband diese neu ansetzt.

Das DFBnet stellt für mich persönlich trotzdem auch im Zeitalter der elektronischen Medien einen erheblichen Aufwand dar, der phasenweise über das normale Ehrenamt erheblich hinausgeht. Das vermuten wohl die wenigsten. Der tägliche Zeitaufwand liegt nahezu 365 Tage im Jahr bei 1 – 2 Stunden, gefühlt ist der Aufwand aber höher. Mittels Smartphone bin ich mittlerweile jederzeit – zumindest per E-Mail – erreichbar.

Jeder Schiedsrichter hat die Aufgabe und Pflicht, seine Freitermine selber einzugeben, um die unnötige Arbeit der Umbesetzungen zu verringern. Von unseren Leistungsschiedsrichtern erwarten wir dieses auch ausdrücklich. Die zeitliche Verfügbarkeit der einzelnen Leistungsschiedsrichter im DFBnet ist bei der Terminverwaltung hinterlegt. Ich muss keine extra Listen oder Ähnliches führen. Bei der Ansetzung eines Ligaspiels werden mir dann nur die Schiedsrichter vorgeschlagen, die an diesem Tag zeitlich verfügbar sind, sofern alle Freitermine eingegeben waren. Wichtig ist allerdings, die Freitermine dann auch zu speichern – das hat sich noch immer nicht bei allen Schiedsrichtern herumgesprochen. Bevor man das Programm verlässt, sollte man daher die Speicherung der Termine immer kontrollieren.

Umso unverständlicher sind uns in der heutigen Zeit die regelmäßigen Absagen von Leistungsschiedsrichtern. Ich wiederhole mich an dieser Stelle wie jedes Jahr: **Jeder muss immer mit einem Spiel rechnen, wenn er sich nicht abgemeldet hat!!!**

Wir wünschen uns hier nach wie vor mehr Weitblick bei einigen unserer Leistungsschiedsrichtern. Nicht selten zieht eine Absage Umbesetzungen von anderen Spielen nach sich, weil der noch freie Schiedsrichter gerade diese Mannschaften vor kurzem hatte. Ich kann den Ärger dann verstehen, wenn man sich auf eine Spielleitung eingestellt hat und ein oder zwei Tage vorher plötzlich auf ein anderes Spiel umbesetzt wird, nur weil ein Schiedsrichter ohne Angabe oder mit fadenscheinigen Gründen kurzfristig absagt. Hier ist dann auch noch der Beobachtersachbearbeiter betroffen, so dass

durch eine Absage gleich mehrere andere Schiedsrichterkameraden in Mitleidenschaft gezogen werden.

Zwingend notwendige Rückgaben von namentlichen Ansetzungen erfolgen bitte immer ausschließlich schriftlich per Mail über den Schiedsrichter selber, bei kurzfristigen krankheitsbedingten Absagen immer auch telefonisch!

Es gibt bezüglich Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit eigentlich klare Regeln im Umgang miteinander, die in Beruf und Schule selbstverständlich sein sollten. Leider hört die Verbindlichkeit mit Betreten des Bereiches „Hobby“ offensichtlich bei einigen auf. Schade, denn wenn wir miteinander reden und im Kontakt sind, können wir auch auf Vieles Rücksicht nehmen und gegenseitigen Ärger und Enttäuschungen vermeiden.

Wer die jahrzehntelangen Regelungen für Leistungsschiedsrichter umsetzt, der wird auch immer auf seine Zahl an Spielen kommen. Hier bekommt dann auch in der Regel jeder Leistungs-Schiedsrichter eins von den begehrten Bezirksliga-Spielen einmal im Monat. Wer aber beharrlich nicht am Training und am Lehrabend teilnimmt, kann nicht mit einer großen Anzahl an Spielen rechnen.

Im Jugend-Leistungskader haben wir seit Jahren Nachholbedarf. Das ist bei den teilweise unflätig pöbelnden Trainern und Eltern im Jugendbereich aus unserer Sicht leider auch kein Wunder. Trotzdem wünschen wir uns mehr Mut, Schiedsrichter hierfür zu entdecken, denn die Spielqualität und das Trainer- und Elternverhalten in der Jugend-Landes- und Verbandsliga ist doch spürbar besser als in den untersten Ligen.

Wir haben natürlich Verständnis dafür, dass der Jugendleistungskader einem besonderen Wandel unterlegen ist. Trotzdem wünschen wir uns auch hier mehr Verbindlichkeit und Durchhaltevermögen, wenn man sich für eine Aufgabe zur Verfügung stellt.

Die eventuelle Sorge einzelner Obleute, die Spiele dann nicht mehr besetzen zu können und möglicherweise sogar in Strafe genommen zu werden, ist aus unserer Sicht unbegründet und sollte einem jungen Talent nicht den Weg in höhere Spielklassen nehmen.

In der Kreisklasse haben wir weiterhin einen Austausch von Spielen im BSA Unterelbe, dem BSA Pinneberg, dem BSA Walddörfer, dem BSA Nord und sogar dem BSA Bergedorf. Durch den Austausch von KK Spielen mit anderen BSA versuche ich, für die Schiedsrichter eine größtmögliche Attraktivität zu erreichen. Wie ich dem Feedback der Schiedsrichter zu diesen Ansetzungen entnehmen kann, macht es allen viel Spaß, auch einmal auf Sportplätzen zu pfeifen, die für uns im BSA eher unbekannt sind. Auch dieses wird in der Zukunft beibehalten.

Die drei wöchentlichen Bezirksliga-Spiele werden gleichmäßig auf unsere Liga-Schiedsrichter verteilt. Die Ansetzungen in der Kreisliga variieren mehr. Oftmals ist die Zahl hier auch bei einem Schiedsrichter nur deshalb höher, weil dieser Schiedsrichter zeitlich verfügbarer ist. Außerdem kann ich nicht jeden Schiedsrichter, insbesondere jüngere Kameraden, bei jeder Paarung in jeder Staffel ansetzen.

Die Bereitschaft vieler Schiedsrichter zu Mitarbeit und kurzfristigen Spielübernahmen zeugte in den vergangenen beiden Jahren von überwiegend sehr gutem Engagement. Viele Schiedsrichter sind auch bereit, viel zu spät angemeldete Gesellschaftsspiele zu leiten oder bei notwendigen Umbesetzungen die nötige Flexibilität zu zeigen. Das hat mich mein Ehrenamt weiter mit Freude und Engagement ausführen lassen. Ich hoffe, dieses wird von den Obleuten und Schiedsrichtern entsprechend wahrgenommen. Über ein positives Feedback freue ich mich immer sehr.

Bei Fragen und Anmerkungen rund um die Ansetzungen sollte sich jeder an mich persönlich wenden, um seine Energie nicht für Mutmaßungen zu verschenken. Im persönlichen Gespräch lassen sich die meisten Fragen klären. Die Ansetzungen der anderen Schiedsrichter sind für manchen wohl interessanter als seine eigenen Ansetzungen.

Mit Jörg Timmermann haben wir einen hervorragenden Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, der mich im erheblichen Maße bei meiner Arbeit unterstützt. Dafür vielen Dank.

Für das freundliche Miteinander in der vergangenen Amtszeit möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr, damit die gemeinsame Arbeit fortgesetzt werden kann.

Stephan Timm

## **Lehrarbeit und Coachingkader**

Die ablaufende Serie ist die erste gewesen, die ich als Lehrwart in vollem Umfang verantwortet habe. In dieser Zeit habe ich versucht, das Coaching und die Lehrarbeit weiter voranzutreiben. Dabei war meine Ausrichtung der Lehrarbeit immer sehr Outcome orientiert. Das bedeutet, dass ich eingeführt habe bei jedem Regelabend eine Regelarbeit zu schreiben. Die Gewinnung neuer Schiedsrichter war auch bei mir von höchster Priorität. Denn es gilt leider weiterhin, dass wir, gemessen an der Anzahl der in unserem Bezirk spielenden Mannschaften, ca. 600 Schiedsrichter haben müssten, tatsächlich aber nur knapp über 400 Menschen zur Pfeife greifen. Demzufolge müssen neue Anwärter gewonnen und ausgebildet werden.

Wir haben, in meiner Zeit als Lehrwart, zwei Anwärterlehrgänge durchgeführt, um neue Kameraden zu schulen. Diese waren so erfolgreich, wie lange nicht mehr. Beide Lehrgänge hatten eine Erfolgsquote von sehr guten 91 % und das obwohl sie überdurchschnittlich hohe Teilnehmerzahlen vorweisen. Dieser Wert ist auch im Vergleich der anderen Bezirke ein absoluter Topwert!

Es ist festzustellen, dass wir in diesen zwei Lehrgängen so viele Schiedsrichter ausgebildet haben, wie es in den vergangenen Jahren nur mit drei Lehrgängen möglich war. Damit haben wir auch die Kosten für alle Beteiligten gering gehalten.

Erwähnenswert ist, um sinnvoll planen zu können, das Absageverhalten der angemeldeten Anwärter: Nur 89% erscheinen nämlich dann auch tatsächlich beim Lehrgang. Es ist zwar zu den vorherigen zwei Jahren ein Anstieg der tatsächlich teilnehmenden Teilnehmer um 10 % zu verzeichnen. Dies ist positiv anzumerken! Das Ziel muss aber weiter sein über mindestens 95 % Antrittsquote zu kommen, um noch erfolgreichere Lehrgänge zu gestalten. Diesen „Schwund“ zu verringern muss unser gemeinsames Ziel werden, um auch künftig seriös planen zu können. Hier muss ich auch noch einmal darauf hinweisen, dass sich an den Regeln seit vielen Jahren nichts geändert hat: Die uneingeschränkte Teilnahme an allen drei Tagen ist Pflicht und sollte schon vor der Meldung geklärt sein...

Aus diesen Gründen und wegen der hohen Zahl der fehlenden Schiedsrichter haben wir stets alle angemeldeten Teilnehmer zugelassen und waren mehr oder weniger überrascht, wer erschienen ist oder eben nicht. An dieser Stelle ausdrücklich noch einmal ein großes Lob an Alex Hamann, der uns bei der Durchführung des Lehrgangs beim SC Sternschanze sehr geholfen hat. Er hat stets sehr flexibel reagiert und für ein hervorragendes „Drumherum“ bei jedem einzelnen Lehrgang gesorgt! Hier also noch einmal alle Anwärterlehrgänge im tabellarischen Überblick:

	<b>angemeldet</b>	<b>erschienen</b>	<b>bestanden</b>
05. - 07. Oktober 2012	36	34	31
25. - 27. Januar 2013	40	34	31
<b>gesamt</b>	<b>76</b>	<b>78</b>	<b>62</b>

Den 62 neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern noch einmal ein herzliches Willkommen in unserem Bezirk und bei unserem gemeinsamen schönen Hobby!

Das zweite Standbein der Lehrarbeit ist die Nachwuchsförderung gewesen. Viel zu oft hören frustrierte Anfänger schnell wieder mit dem Pfeifen auf oder werden andererseits zu schnell gepusht, dabei aber zu wenig gefördert. Dem möchten wir weiterhin entgegenwirken, indem einerseits die Förderung noch mehr verstärkt wird durch die Coachingarbeit.

Die Grundsäulen des Coachings sind nach wie vor die eigenen Stärken und die speziellen positiven Charaktereigenschaften heraus zu arbeiten. Der Schiedsrichter soll seine eigene Persönlichkeit bei seinen Spielleitungen zu Grunde legen, um authentisch seine Entscheidungen auf den Platz durchsetzen zu können. Jeder Schiedsrichter hat seine eigene Persönlichkeit und ich sehe es als

meine Aufgabe, dass sich die Nachwuchstalente sich derer bewusst werden und gezielt versuchen diese auch ihren Spielleitungen zu Grunde zu legen.

Es fanden in den vergangen zwei Jahren mehrere Spielbeobachtungen und Coachingabende statt, bei denen die Schiedsrichter zusammen mit ihren Coaches an sich arbeiten konnten. Die Schiedsrichter sollen aus einer anderen Perspektive Fehlerquellen in Spielleitungen erkennen und aus der gemeinsamen Spielanalyse Lösungsvorschläge erarbeiten, die bei eigenen Spielleitungen umgesetzt werden sollen. Auch wurden zum Beispiel Rollenspiel-Situationen beim Schiedsrichter Training ausprobiert, damit die jungen Kameraden lernen, wie sie in schwierigen Situationen auf dem Feld reagieren können. Ebenso fand auch ein gemeinsamer Lehrgang der Coaching-Kader Alster und Unterelbe durch die beiden Lehrwarte der Bezirke statt.

Diese Maßnahmen dienen der Förderung unser Leistungs-Schiedsrichter. Gleichzeitig wollen wir aber auch testen, wie hoch das Engagement der Schiedsrichter in diesem Bereich ist. Gemäß dem Leitspruch „Fördern und Fordern“ erwarten wir von unseren Schiedsrichtern eine kontinuierliche Teilnahme an unseren Qualifizierungsmaßnahmen. Das bedeutet, dass eine regelmäßige Teilnahme am Training, wie an den Lehrabenden und Lehrgängen vorausgesetzt wird

Der Coaching Kader des BSA Alster der Serie 2012/13 setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Leistungsklasse</b>	<b>Schiedsrichter</b>	<b>Coach</b>	<b>Zugehörigkeit</b>	<b>Vorheriger Coach</b>	<b>Vorheriger Schiedsrichter</b>
<b>LK 1</b>	Can	Krüger	Seit 2012/13	neu	neu
<b>LK 1</b>	Jürgensen	Neitzel	Seit 2011/12	-	Julien Günther
<b>LK 1</b>	Savitchev	Stello	Seit 2010/11	Hass	neu
<b>LK 2</b>	Dippe	Perleberg	Seit 2011/12	-	Bremer
<b>LK 2</b>	Parlak	Hass	Seit 2012/13	neu	Savitchev
<b>LK 2</b>	Raschke	Kiesewetter	Seit 2010/11	-	Blasek
<b>LK 2</b>	Speck	Wagner	Seit 2010/11	Neitzel	Mejadhi
<b>LK 2</b>	Tewes	Timm	Seit 2011/12	Bresch	neu

Aus dem Coaching- Kader ausgeschieden sind vor der laufenden Spielzeit:

#### Schiedsrichter

Mejadhi (Germania Schnelsen), Blasek (SCAL), Günther (Germania Schnelsen)

#### Coach

Bresch (Glashütter SV), Ehrenfort (TuRa),

Aus der aktuellen Zusammensetzung des Coaching Kaders, den Zu- und den Abgängen bei den Schiedsrichtern, wie bei den Coaches, erkennt man eine starke Veränderung. Veränderung möchten wir hier in diesem Sinne als dauerhafte Bewegung innerhalb der Förderung verstehen. Durch eine hohe Fluktuation gewähren wir möglichst vielen Schiedsrichtern eine Chance sich zu zeigen und bieten eine möglichst breite Form der Talentförderung an. Für keinen Schiedsrichter, der zwischenzeitlich aus der Coaching-Maßnahme herausgenommen wurde, bedeutet es, dass nicht auch

ein Weg über Leistung und Engagement wieder hinein führen kann. Ebenso haben wir auch bei den Coaches ausgetauscht. Auch hier wollen wir möglichst vielen eine Chance bieten sich für die Sache zu engagieren. Wir profitieren nicht zu Letzt auch von neuen Köpfen mit neuen Ideen.

Zum Abschluss möchten wir uns als Vorstand des BSA Alster für die tolle Einsatzbereitschaft unserer aktuellen und unseren ehemaligen Coaches bedanken. Ihr Engagement für die Aus- und Weiterbildung von talentierten Schiedsrichtern ist der Grundpfeiler unserer Arbeit. Mit viel Freude konnten wir anhand der zahlreichen Berichte, die aktive Zusammenarbeit der Coaches mit ihren Schiedsrichtern, feststellen. Eine gemeinsame Auswertung, der gezeigten Leistungen der Schiedsrichter aus der Hinrunde der Saison, haben die Betreuer mit ihren Schützlingen durchgeführt und neue Zielsetzungen für die Rückrunde formuliert. Die von uns durchgeführte Befragung der Schiedsrichter aus dem Coaching-Kader ergab, dass alle sehr zufrieden mit ihren Coaches sind und dass ein ständiger persönlicher Ansprechpartner den Schiedsrichtern ein Gefühl von Halt und Sicherheit gibt. Bei allen Schiedsrichtern ist durch das Coaching eine klare Entwicklung der Persönlichkeit und der Fähigkeiten auf und neben den Platz erkennbar und wir sind uns sicher, dass wir das der guten kontinuierlichen Arbeit unseres Teams zu verdanken haben. Wir und speziell ich als Chefcoach des Talentförderkaders bin gespannt und erfreut auf die kommende Rückserie und hoffe noch weiter meine Arbeit in der Talentförderung zukünftig entwickeln zu können.

„Jeder Mensch besitzt alle Talente, doch nur die hervorragendsten soll er ausbilden. Hier liegt aber der Grund, weshalb so viele hartnäckig ein unerreichbares Ziel verfolgen: sie haben das Gefühl, nicht ganz auf'm falschen Wege zu seyn.“

*(Hebbel)*

Mit sportlichen Grüßen

Björn Krüger  
BSA- Alster Lehrwart und Head-Coach

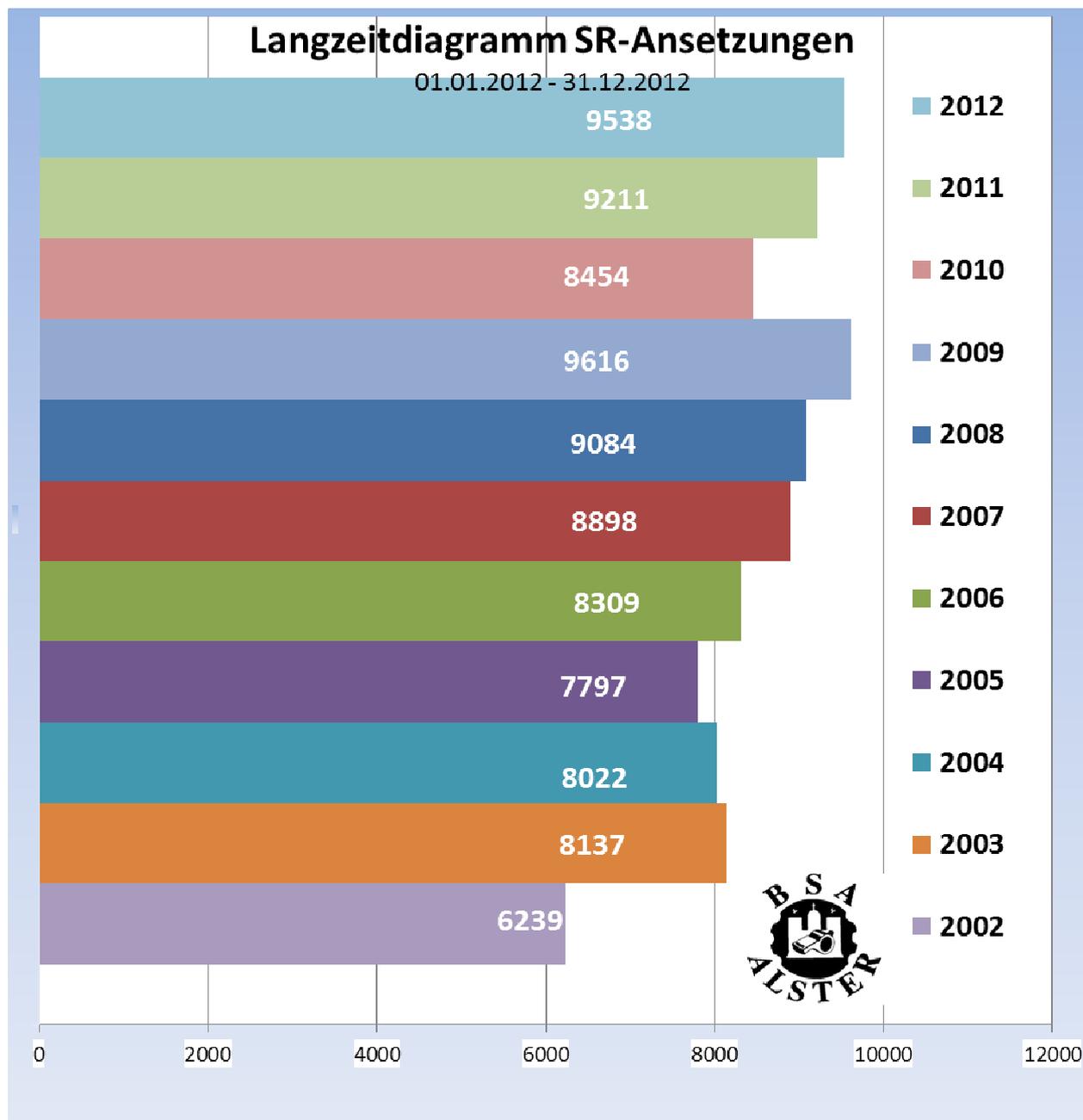


## Statistik

Es folgt nun die Übersicht des Statistikers für den Zeitraum 01.01.2012 – 31.12.2012  
(Stand: 28.12.2012):

	Anzahl SR	Punktspiele gesamt	Rang im BSA	Summe GE- Spiele	Rang im BSA	Summe Turniersp iele netto	Rang im BSA	Beobacht ungen	gesamt 2012	Rang im BSA
Alsterbrüder	8	76	19	4	22	13	20	0	<b>93</b>	20
Egenbüttel	44	370	8	99	5	152	3	38	<b>659</b>	4
Eintr. Norderstedt	20	395	6	125	2	48	14	24	<b>592</b>	9
Epp.Gr.Borstel	13	215	10	43	11	112	6	0	<b>370</b>	10
ETV	39	416	5	72	8	132	4	29	<b>649</b>	5
FC Eimsbüttel	2	0	29	0	28	0	28	0	<b>0</b>	28
FC Schnelsen	3	5	28	1	26	0	28	0	<b>6</b>	27
Germania	31	787	1	221	1	161	2	38	<b>1207</b>	1
GSV	24	318	9	77	7	169	1	55	619	6
GWE	32	436	3	116	4	108	7	35	<b>695</b>	3
Hamburger FC	0	0	29	0	28	0	28	0	<b>0</b>	28
Hammonia	6	51	22	10	19	3	25	0	<b>64</b>	23
HEBC	8	192	13	21	16	9	23	0	<b>222</b>	15
HLT	1	12	26	1	26	11	21	0	<b>24</b>	25
HSV	21	395	6	119	3	90	9	2	<b>606</b>	7
HuSV	8	96	18	18	17	23	18	32	<b>169</b>	18
Lokstedt	17	213	12	23	15	41	15	0	<b>277</b>	12
Norderstedter FC	7	57	21	2	24	7	24	0	<b>66</b>	22
Norderstedter SV	6	165	14	35	13	9	22	4	<b>213</b>	16
NTSV	39	426	4	61	10	106	8	7	<b>600</b>	8
Obentalster	4	47	24	8	20	3	26	0	<b>58</b>	24
SC AL	49	759	2	92	6	132	4	37	<b>1020</b>	2
Stellingen	8	74	20	7	21	81	12	0	<b>162</b>	19
Sternschanze	21	112	17	17	18	76	13	0	<b>205</b>	17
SVF	6	33	25	2	24	30	17	3	<b>68</b>	21
TuRa	28	125	16	29	14	89	10	0	<b>243</b>	14
Victoria	19	215	10	69	9	37	16	0	<b>321</b>	11
Weiß Blau	4	50	23	3	23	16	19	0	<b>69</b>	20
Wespe	13	130	15	40	12	83	11	0	<b>253</b>	13
Winterhude-Eppendorf	3	9	27	0	28	2	27	0	<b>11</b>	26

In der Jahresstatistik sind noch die Spiele der SR aufgeführt, die den Verein im Laufe des Jahres verlassen haben bzw. leider verstorben sind.



#### Spielberichte:

Bei 9538 (9211) beim Statistiker registrierten Schiedsrichtereinsätzen wurde die folgende Anzahl der Einsätze mit Zeitverzögerungen (Tagen) gemeldet:

	2012	2011	2010	2009	2008
11 - 20 Tage	762	681	516	570	542
21 - 30 Tage	181	220	78	164	140
31 - 40 Tage	71	71	35	47	53
41 - 50 Tage	31	19	11	25	35
51 - 60 Tage	14	13	7		15
mehr als 61 Tage	18	18	7	7	13

Bei dieser Aufstellung sollte man beachten, dass Meldungen auch erst nach mehrmaliger Erinnerung bzw. Mahnung eintreffen. Insgesamt gesehen ist, im Gegensatz zum Vorjahr, leider eine erhebliche Steigerung in der Zeit bis 20 Tage festzustellen!

Aus diesem Grund kann ich meine seit Jahren nicht nur hier geäußerte, stetige Bitte an die Obleute wiederholen: **Gebt mir doch bitte die Mitteilung über geleitete Spiele/Turniere innerhalb von 10 Tagen!** Dies betrifft auch Spiele, die durch den elektronischen Spielbericht bearbeitet werden. Hier kann ich nicht feststellen, ob auch tatsächlich die angesetzten Schiedsrichter/Schiedsrichterassistenten beim Spiel waren. Es werden dann die Kameraden in der Statistik erfasst, die im elektronischen Bericht stehen. Sollte sich in der Ansetzung etwas geändert haben, kann der SR dies im elektronischen Spielbericht direkt ändern!

Eine weitere Bitte, die bitte auch an die Schiedsrichter weitergegeben werden soll: **Jeder SR sollte bei einem elektronischen Spielbericht darauf achten, dass dieser korrekt abgeschlossen wird.** Nur so kann nachvollzogen werden, dass das Spiel auch geleitet wurde. Zudem kann man verhindern, dass Strafen wegen „Nichtabgabe“ des Spielberichtes ausgesprochen werden. Diese Maßnahme scheint jedenfalls in der Diskussion der entsprechenden Gremien im HFV zu sein!

**Auch müssen (!!)** Papierspielberichte mit roter Karte bzw. mit besonderen Vorkommnissen **spätestens drei Tage nach dem Spiel beim Statistiker vorliegen. Man kann diese Berichte auch direkt an den HFV senden, dann aber bitte eine Mitteilung (mit Einzelheiten) an den Statistiker! Rote Karten bzw. besondere Vorkommnisse mit elektronischen Spielbericht müssen entweder direkt nach dem Spiel oder in Ruhe von zu Hause am gleichen oder spätestens (!) am darauffolgenden Tag geschrieben und an den elektronischen Spielbericht angehängt werden.**

Bei der Einzelstatistik der Schiedsrichter liegt wieder (**und das bereits im 11. (!) Jahr nachfolgend**) der Schiedsrichterkamerad Horst Kiesewetter (GSV) mit 212 (216) notierten Schiedsrichtereinsätzen an der Spitze, gefolgt von Gerhardt Schulz-Greco (Eintr. Norderstedt) mit 170 (166) und Niklas Speck (GWE) mit 156 (138). Horst konnte leider seinen Rekord vom Vorjahr nicht erreichen bzw. steigern, seine „Verfolger“ jedoch konnten zulegen.

#### Top 20:

Nachname	Punktsp.	GE-Spiele	Beobachtungen	Turniersp	2012
Kiesewetter	100	42	15	55	212
Schulz-Greco	94	40	16	20	170
Speck	84	30	0	42	<b>156</b>
Nitschke	46	42	0	39	<b>127</b>
Tewes	62	20	2	25	<b>109</b>
Jürgensen	70	19	1	15	<b>105</b>
Bal	80	16	0	9	<b>105</b>
Gand	64	17	6	9	<b>96</b>
Stello	40	14	11	27	<b>92</b>
Preuss	61	14	0	16	<b>91</b>
Busch	66	16	0	9	<b>91</b>
Hass	45	25	15	6	<b>91</b>
Parlak	65	18	1	2	<b>86</b>
Günther	51	23	0	12	<b>86</b>
Facklam	60	18	0	5	<b>83</b>
Omer	43	16	0	24	<b>83</b>
Jakel	57	18	0	6	<b>81</b>
Abass	61	13	0	6	<b>80</b>
Wilck	34	13	0	28	77
Milanovic	62	6	0	9	77

Hier nun wieder eine Rangfolge (bis Rang 10) bei der **Wertung von Punktspielen** ( inkl. SRA/Beobachtungen und Pate)

<b>Punktspiele</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008(Rang)</b>	<b>2007(Rang)</b>
Germania	787	817	620	568	3	4
SC AL	759	598	617	710	1	1
ETV	630	456	430	415	4	6
GWE	436	428	423	461	8	9
NTSV	426	441	409	491	5	2
Eintr. Norderstedt	395	427	449	523	6	5
HSV	395	328	318	351	10	-
Egenbüttel	370	436	494	552	2	3
GSV	318	370	332	313	7	7
Epp.Gr.Borstel	215	285	-	-	-	-

Erfreulich, dass alle der hier aufgeführten Vereine auch im Jahre 2011 unter den ersten 10 Vereinen aufgeführt wurden!

**Rangfolge bei der Bewertung von Freundschaftsspielen** (incl. SRA und Paten):

<b>Freundschaftsspiele</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008(Rang)</b>	<b>2007(Rang)</b>
Germania	221	215	139	164	1	3
Eintr. Norderstedt	125	119	108	222	4	2
HSV	119	121	52	93	10	9
GWE	116	88	86	76	6	7
Egenbüttel	99	84	104	127	2	1
SC AL	92	109	53	103	3	5
GSV	77	104	65	69	5	4
ETV	72	66	67	61	8	6
Victoria	69					
NTSV	61					

Bei dieser Aufstellung ist zu ersehen, dass wiederum acht der aufgeführten Vereine auch 2011 unter den ersten 10 Plätzen aufgeführt wurden.

**Rangfolge bei der Bewertung von Turnierspielen (inkl. Pate):**

<b>Turnierspiele</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008(Rang)</b>	<b>2007(Rang)</b>
GSV	169	132	112	124	1	3
Germania	161	117	89	123	5	5
Egenbüttel	152	203	108	189	2	1
ETV	132	144	110	161	4	6
SC AL	132	131	108	123	3	2
Epp.Gr.Borstel	112	92	82	71	88	102
GWE	108	92	125	122	9	9
NTSV	106					
HSV	90	77	90	77	-	-
TuRa	89	112	102	130	6	4

Hier haben teilweise erhebliche Veränderungen stattgefunden: Glashütte hat sich auf Platz 1 und Germania auf Platz 2 hochgearbeitet, Egenbüttel muss sich mit Platz 3 begnügen...

**Hier nun die abschließende Rangfolge**

	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Germania	1207	1192	875	871	958	780	612	536	547
SC AL	1020	871	793	953	946	831	848	850	1039
GWE	695	645	660	675	498	453	466	382	302
Egenbüttel	659	767	736	900	933	903	668	592	684
ETV	649	693	624	654	724	705	802	951	323
GSV	619	685	558	575	706	713	628	571	566
HSV	606	535	464	528	325	309	402	358	378
NTSV	600	531	509	667	613	589	728	634	561
Eintr. Norderst.	592	612	623	826	552	692	487	476	483
Epp.Gr.Borstel	370	430	308	290	290	260	255	168	169

## Altersschnitt der Vereine

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Alsterbrüder	20	19	18	31	34	29	24
Egenbüttel	36	37	35	33	34	31	30
Eimsbüttel	37	37	36	37	42	40	41
Eintr. Norderstedt	33	31	27	27	29	27	27
Epp.Gr.Borstel	36	37	41	44	42	37	38
FC Eimsbüttel	23						
FC Schnelsen	40						
Germania	34	32	35	38	31	33	34
GSV	49	47	50	53	49	48	44
GWE	30	29	30	30	33	34	36
Hamburger FC		0	19				
Hammonia	42	43	53	57	54	60	59
HEBC	47	46	40	34	42	36	43
HLT	14	0	25	22	22	35	30
HSV	35	37	45	42	43	40	40
HuSV	50	49	49	47	47	40	40
Lokstedt	35	38	33	30	29	32	35
Norderstedter FC	36	37	32	36	43	20	20
Norderstedter SV	31	28	31	33	44	45	40
NTSV	37	41	41	39	41	35	35
Oberalster	32	38	33	29	24	22	27
SC AL	32	32	32	33	30	33	32
Stellingen	48	53	48	43	43	45	45
Sternschanze	25	23	33	34	35	30	28
SVF	29	39	33	28	28	29	30
TuRa	41	34	37	44	43	42	41
Victoria	31	32	55	57	51	50	50
Weiß Blau	35	22	25	28	26	29	48
Wespe	44	38	42	29	15	26	23
Winterhude Eppendorfer TV	30	28					

## Anzahl der Altersgruppen

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2004	2002
14 Jahre	19	21	15	0	16	10	4	7
bis 18 Jahre	106	130	99	103	78	97	105	110
bis 25 Jahre	79	62	87	118	73	74	69	48
bis 30 Jahre	27	17	8	20	12	18	26	18
bis 35 Jahre	16	14	21	21	19	14	20	23
bis 40 Jahre	14	18	19	23	21	24	40	47
bis 50 Jahre	72	67	64	64	62	66	66	64
bis 60 Jahre	49	50	48	53	45	43	51	55
bis 70 Jahre	38	41	38	46	44	47	60	61
über 70 Jahre	30	27	27	34	21	18	19	15
<b>Durchschnitt</b>	<b>36,0</b>	<b>35,4</b>	<b>36,1</b>	<b>36,9</b>	<b>37,3</b>	<b>41,1</b>	<b>46</b>	<b>44,8</b>

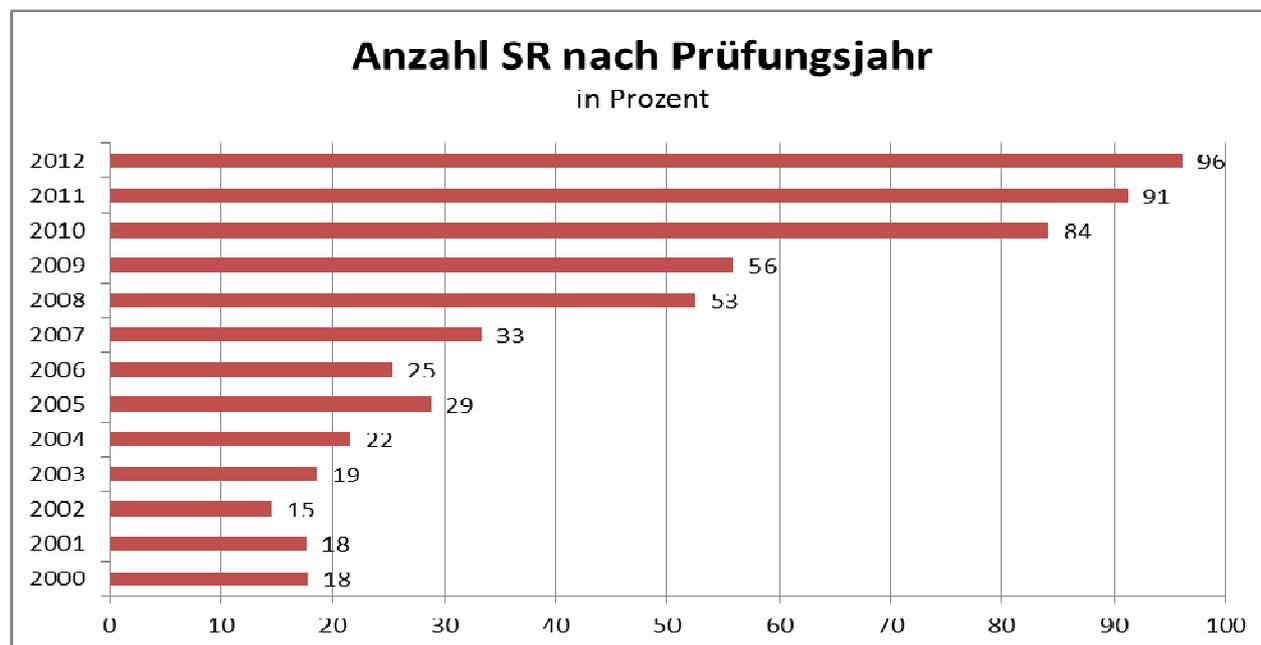
Bei dieser Tabelle kann man sehen, dass sich der Altersschnitt in den Jahren 2002 – 2011 erheblich nach unten verändert hat (von 44,8 auf 35,4 im Jahr 2011). Für 2012 ist jedoch wieder ein leichter Anstieg auf 36 Jahre im Durchschnitt zu erkennen. Erfreulich ist zu beobachten, dass im mittleren Alter (25 – 35 Jahre) die Zahl der SR zugenommen hat.

## Leitungen von Spielen der SR-Anwärter

Es ist erfreulich, dass wieder einige Anwärter schon zu Spielleitungen herangezogen werden, bevor sie die Prüfung abgelegt haben. Unerfreulich ist jedoch, dass einige SR nach ihrem Anwärterlehrgang bisher teilweise keine bis wenige Spiele leiten, obwohl die Hallensaison dazu jede Menge Möglichkeiten gibt.

**An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass Anwärter ohne abgelegte Schiedsrichter-Prüfung nur Gesellschaftsspiele des eigenen Heimvereins leiten dürfen, d.h. 7er Mannschaften von G - D-Junioren, und nicht zu den offiziellen Spielen der Hamburger Hallenmeisterschaft oder anderen Feldspielen eingesetzt werden dürfen!**

**Schiedsrichter, die seit ihrer Prüfung (2000-2011) zum 31.12.11 noch gemeldet sind bzw. deren Gültigkeit des SR-Ausweises verlängert wurde:**



Von den im Jahre 2000 geprüften Anwärtern stehen zum Ende 2012 nur noch 18% (21%) auf dem Meldebogen. In absoluten Zahlen heißt das, dass von insgesamt 796 seit dem Jahr 2000 ausgebildeten Schiedsrichtern nur noch 452 (43 %) als aktiv registriert sind – 452 Schiedsrichter (57 %) haben die Pfeife wieder an den berühmten Nagel gehängt. Hier bleibt zu hinterfragen, warum dies so ist... - leider hat man bis zum heutigen Tag keine Antworten erhalten...

### **SR-Ausweise**

Im Jahr 2012 konnten wieder alle Vereine, die ihre SR-Ausweise und (!) Meldebögen rechtzeitig zum geforderten Termin abgegeben hatten, diese nach kurzer Zeit wieder zurückerhalten.

| **An dieser Stelle auch ein Dank an**  
**Uwe Ennuschat in der Geschäftsstelle des HFV!** |

Auch im Jahre 2013 wird wieder rechtzeitig eine Liste veröffentlicht, aus der hervorgeht, welcher Schiedsrichter sein Spiele-Soll noch nicht erfüllt hat.

### **Strafen**

Im Berichtszeitraum traten zu 297 (153) Spielen keine Schiedsrichter an (3,07 %) – das ist eine Steigerung von fast 50%! Davon wurden 134 (44,7%) entschuldigt, von 163 Nichtantritten kamen noch nicht einmal Entschuldigungen... Bitte denkt daran, dass der Vorstand des BSA Alster auch den Vereinen gegenüber in der Pflicht steht!

### **Sitzungsbesuch**

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass ETV, EGB, GSV, HSV, HLT, Victoria an allen Sitzungen teilgenommen haben!

### **Dank**

Mein Dank gilt wieder allen Obleuten, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und ich hoffe auf ein weiteres, konstruktives Miteinander im Jahre 2013!

Jibben Großmann

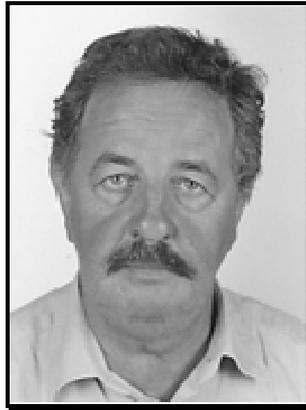
**Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung...**



**Klaus Dieter Rocholl**

12.07.1925 – 09.10.2011

TSV Eppendorf/Gr.Borstel



**Ismet Atilgan**

10.05.1941 – 08.08.2011

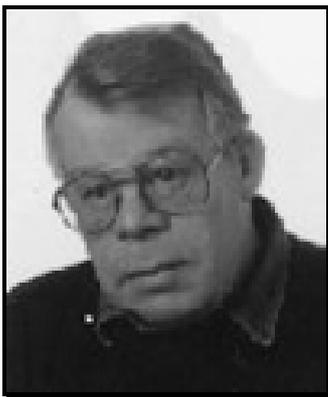
Hamburger SV



**Karl Wloch**

17.07.1940 – April 2011

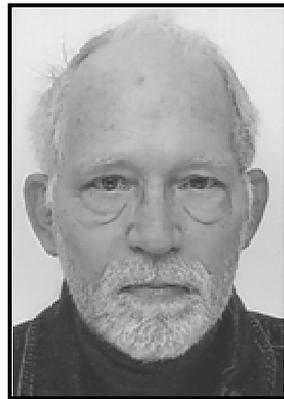
Eimsbütteler TV



**Heino Math**

Egenbüttel

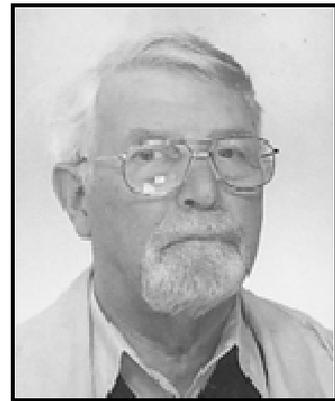
08.03.1939 – 06.06.2011



**Bodo von dem Knesebeck**

TSV Stellingen

03.01.1948 – 17.12.2012



**Helmut Bornkast**

Glashütter SV

22.09.1932 – 19.12.2012



## **Epilog**

Ihr habt es nun schwarz auf weiß und an mancher Stelle auch in Farbe: Es liegen zwei Jahre voller gemeinsamer Aktivitäten, Ereignisse und Erinnerungen hinter uns. Heitere und frohe, aber auch traurige und für den einzelnen bei der Erreichung der persönlichen Ziele nicht erfolgreiche Zeiten. Das ist das Leben. Ein bunter Garten mit vielen verschiedenen Pflanzen, die aber alle ihren Beitrag zu einer ganzjährigen Blüte leisten. Diesen muss man pflegen und seinen Beitrag leisten, damit dieser auch immer schön anzuschauen bleibt. Bei zu wenig Pflege überwiegen die Braun- und Grautöne, mit etwas Fleiß aber erfreuen wir uns zu jeder Jahreszeit daran.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeit möglich machen und uns dabei unterstützen: Bei den Schiedsrichtern, den Schiedsrichter-Obleuten, den Vereinen, dem Verbandsschiedsrichterausschuss und der Geschäftsstelle des Hamburger Fußballverbandes.

Stephan Timm  
Jibben Großmann  
Björn Krüger  
Benjamin Stello



### **Nachstehende Vereine gehören dem BSA Alster an:**

1. Norderstedter FC, 1. FC Eimsbüttel, AC Italia, Alsterbrüder, Alstertal-Langenhorn, Camlica Genclik, Eintracht Norderstedt, Egenbüttel, Eimsbüttel, Eintracht Fuhlsbüttel, Eintracht Lokstedt, Eppendorf-Gr.-Borstel, FC Schnelsen, Friedrichsgabe, Germania, Glashütte, Grün-Weiß Eimsbüttel, Hamburger Fussball Club, Hammonia, Harksheide, HEBC, HLT, HSV, Hummelsbüttel, Niendorf, Norderstedter SV, Oberalster, Standard Alu, Stellingen, Sternschanze, Victoria Hamburg, Weiß-Blau 63, West-Eimsbüttel, Winterh.-Eppend. TV.